



QUELLE Kreis

NOVEMBER 2025

dorfentwicklungsplan **ALTENRHEINE**

DORFENTWICKLUNG STÄRKUNG DER AUSSENBEREICHE DER STADT RHEINE

STADTRHEINE
Leben an der Ems

stadtland
IMPULS

INHALTSVERZEICHNIS

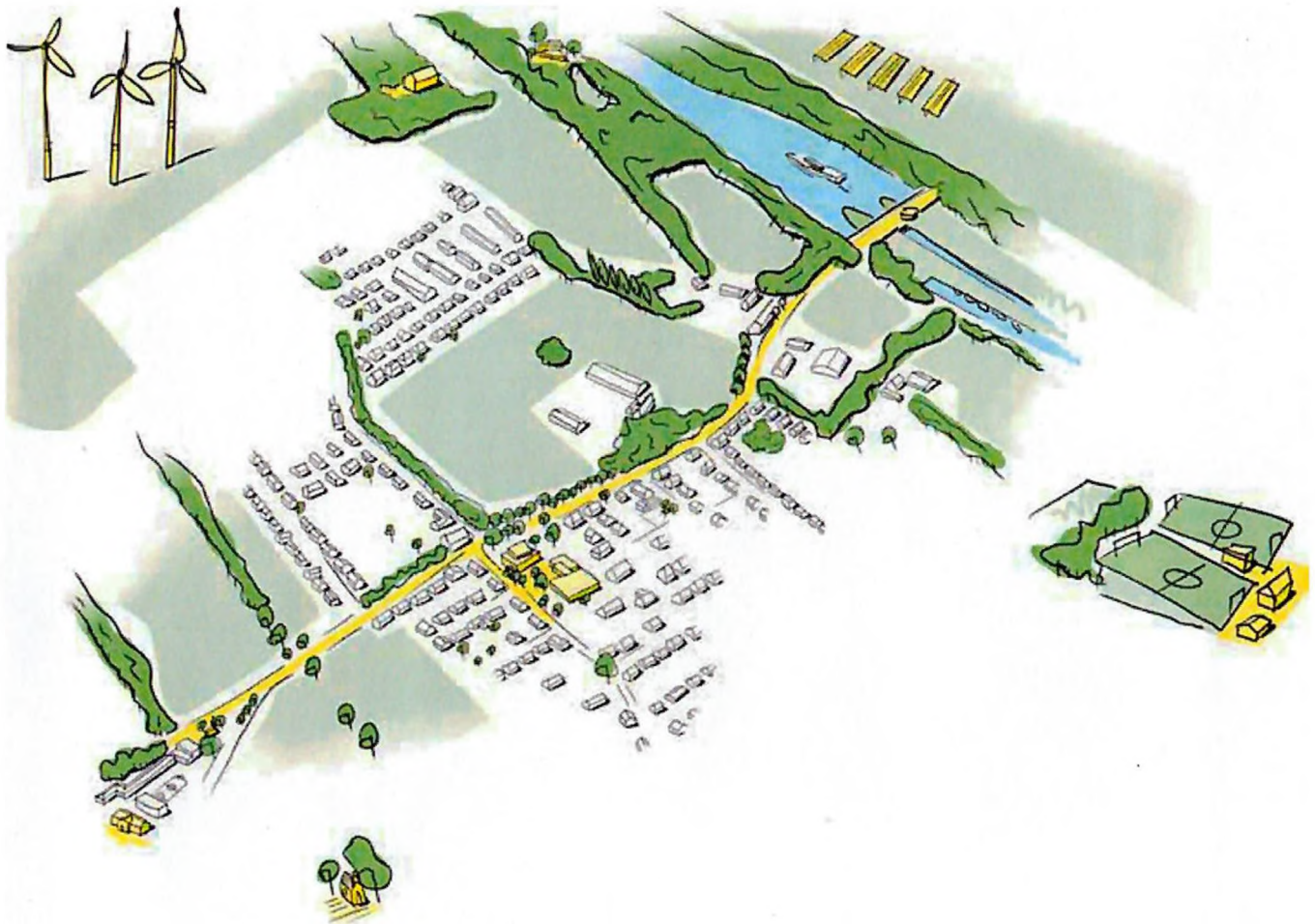
ALTENRHEINE	5
Besonderheiten	6
Zusammenfassung - Analyse	8
Prozess	10
Bürger machen Dorf	13
ENTWICKLUNGSPLAN	15
Dorfentwicklungsplan	16
Skizze	18
PROJEKTE	21
Dorfmitte Altenrheine	22
Pausenort Kanalschleuse	26
Kneipp-Anlage	28
Remise Altenrheine	30
Umzug Kriegerdenkmal	32
Weitere Projektansätze	34
AUSBLICK	37
IMPRESSUM	41



ALTENRHEINE

BESONDERHEITEN

Die Ortslage Altenrheine wird stark durch seine Ortsgeschichte, die Kirchengemeinde und die Bauerschaft Altenrheine sowie seine vielfältigen Vereinsstrukturen geprägt. Historisch gewachsene Vereine, wie beispielsweise der Schützenverein, die Landjugend, der SC Altenrheine und die Bauerschaft, sowie das daraus resultierende bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt bilden auch heute noch den sozialen Mittelpunkt des Dorflebens. Von überörtlicher Bedeutung ist dabei der SC Altenrheine, der mit seiner Landesliga-Fußballmannschaft über Rheine hinaus eine Anziehungskraft entwickelt. Ebenso charakterisiert die besondere Lage Altenrheines am Dortmund-Ems-Kanal, mit seinen qualitätsvollen Grün- und Freiräumen die Ortslage. Hierzu gehört auch ein überregional bedeutender Radweg, entlang des Kanals, der besonders durch Radtouristen frequentiert wird.



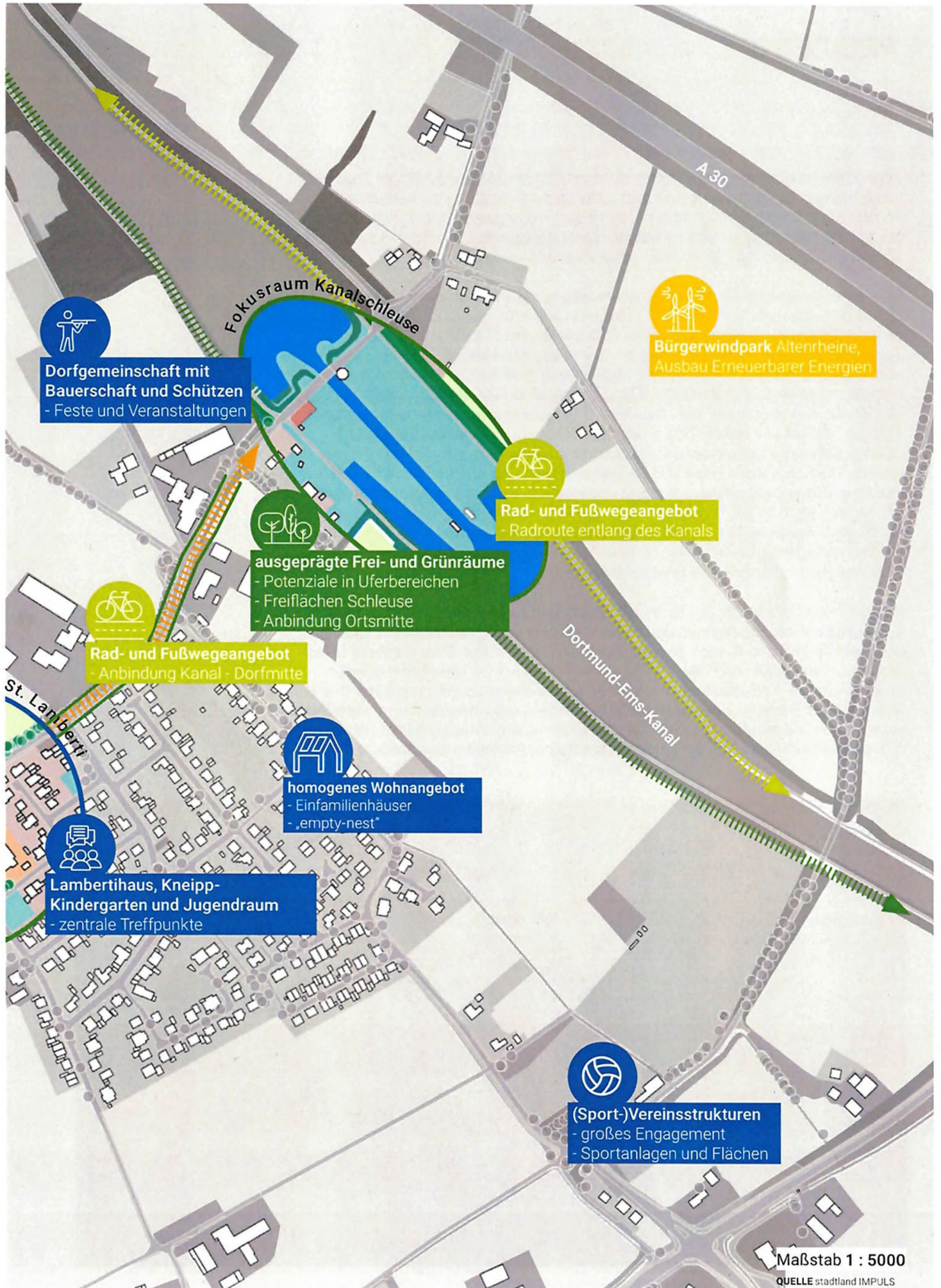


vor Ort Bereisung mit dem Fahrrad **QUELLEN** jeweils eigene Aufnahmen - stadtland IMPULS

ZUSAMMENFASSUNG - ANALYSE



Handlungsfelder Dorfentwicklung:
Wohnen, Leben und Soziales
Wirtschaft, Arbeit und Innovation
Freiraum und Grün
Mobilität und Digitalisierung
Energie-, Klima- und Ressourcenschutz



Dorfgemeinschaft mit Bauerschaft und Schützen
- Feste und Veranstaltungen



Bürgerwindpark Altenrheine,
Ausbau Erneuerbarer Energien



Rad- und Fußwegeangebot
- Radroute entlang des Kanals



ausgeprägte Frei- und Grünräume
- Potenziale in Uferbereichen
- Freiflächen Schleuse
- Anbindung Ortsmitte



Rad- und Fußwegeangebot
- Anbindung Kanal - Dorfmitte



homogenes Wohnangebot
- Einfamilienhäuser
- „empty-nest“



Lambertihaus, Kneipp-Kindergarten und Jugendraum
- zentrale Treffpunkte



(Sport-)Vereinsstrukturen
- großes Engagement
- Sportanlagen und Flächen

Maßstab 1 : 5000
QUELLE stadtländ IMPULS

PROZESS

Altenrheine ist eines der sechs Dörfer, die in den Jahren 2024 und 2025 im Zuge des gemeinsamen Dorfentwicklungsprozess aktiv an der Gestaltung der Außenbereiche der Stadt Rheine beteiligt waren. Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern und der örtlichen Vereine wurden Ideen, Anregungen und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung Altenrheines gesammelt und weiterentwickelt.

Nach einer ersten öffentlichen Auftaktveranstaltung mit allen Dörfern im Alten Lambertihaus, dem sogenannten dorfABEND, folgten in Altenrheine zwei dorfspezifische Bürgerwerkstätten, in denen die zukünftige Entwicklung des Stadtteils und das dörfliche Zusammenleben im Mittelpunkt standen. Somit konnten konkrete Ideen gesammelt und Projekte entlang der zentralen Handlungsfelder diskutiert und entwickelt werden. Nach dem gemeinsamen dorfABEND fand der erste dorfTAG am 28. Juni 2024 ebenfalls im alten Lambertihaus statt. Mit rund 70 Teilnehmenden war die Veranstaltung sehr gut besucht und ermöglichte an verschiedenen thematischen Arbeitsinseln Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale zu erarbeiten. Der offene Prozess brachte Themen wie den Erhalt und die Gestaltung der Dorfmitte, seniorengerechtes und generationsübergreifendes Wohnen und eine Aufwertung des Schleusenareals, als Ort der Naherholung auf. Organisiert durch den Stadtteilbeirat, die Bauerschaft und die Landjugend wurde der dorfTAG von einem kulturellen und gastronomischen Rahmenprogramm begleitet. Die freiwillige Feuerwehr konnte mit ihrem Leiterwagen für einen Blick von oben auf Altenrheine gewonnen werden.

Der zweite dorfTAG wurde am 10. Mai 2025 am Neuen Lambertihaus durchgeführt. Aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Werkstatt wurden bisherige Anregungen und Ideen vertieft und zu konkreten Projekten weiterentwickelt. Trotz paralleler Schützenfestvorbereitungen nahmen rund 50 Bürger/innen teil. Im Mittelpunkt standen Projekte wie eine Kneippanlage, eine Remise und die Vernetzung bestehender Orte und verschiedener Projekte. Ziel war es, zentrale Themen zu priorisieren, Verantwortlichkeiten zu klären und mögliche nächste Schritte zu formulieren. Aus dem Prozess bildeten sich erste Arbeitskreise, um die Umsetzung einzelner Projekte voranzubringen.





Impressionen und Ergebnisse der dorfTAGE QUELLEN jeweils eigene Aufnahmen - stadtländ IMPULS



BÜRGER MACHEN DORF

Schon heute zeichnen sich die Dörfer und Ortslagen rund um die Stadt Rheine durch besonderes bürgerschaftliches Engagement aus. Die Dorfgemeinschaften und Vereine engagieren sich auf vielfältige Art für die Zukunft ihres jeweiligen Ortes.

Vor diesem Hintergrund ist es zentrales Anliegen des Dorfentwicklungsprozesses in Rheine dieses außerordentliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen und in besonderer Weise zu fördern. Der öffentliche Dialog- und Planungsprozess wurde so angelegt, dass vielfältige Akteursgruppen an der Gestaltung ihrer Zukunft aktiv mitwirken können. Die Frage war nicht: „Was wünschst Du Dir für Dein Dorf?“, sondern „Wofür bist Du bereit, Dich zu engagieren?“. Es ging also nicht darum, abstrakte Ideen und unverbindliche Wünsche einzusammeln. Vielmehr ging es darum, abzufragen an welcher Stelle echte Bedarfe liegen, für die Bürger/innen bereit sind, sich zu engagieren und nachhaltig Verantwortung zu übernehmen.

Die Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements reicht von der Betreuung und Begleitung von Prozessen, über die dauerhafte Bespielung von gemeinwohlorientierten Angeboten und der Gründung von Trägervereinen bis hin zu Eigenleistungen und Sachspenden im Zuge von Bau- und Pflanzmaßnahmen. Die Stadt Rheine unterstützt diese Projekte mit Fördermitteln und eigenem kommunalen Geld.

Am Ende hängt der Erfolg der benannten Projekte aber immer davon ab, inwiefern Bürgerinnen und Bürger dauerhaft bereit dazu sind, sich aktiv einzubringen und ihr Dorf mit Leben zu füllen.



ENTWICKLUNGSPLAN

DORFENTWICKLUNGSPLAN

Der Dorfentwicklungsplan zeigt die geplanten Projekte und Maßnahmen anschaulich im Raum. Ein zeichnerischer Kurzentwurf illustriert die Umsetzung, während detaillierte Projektsteckbriefe auf den folgenden Seiten tiefergehende Informationen zu Zielen, Inhalten und Perspektiven liefern. So ist der Plan ein praxisnaher Leitfaden für die zukünftige Dorfentwicklung.

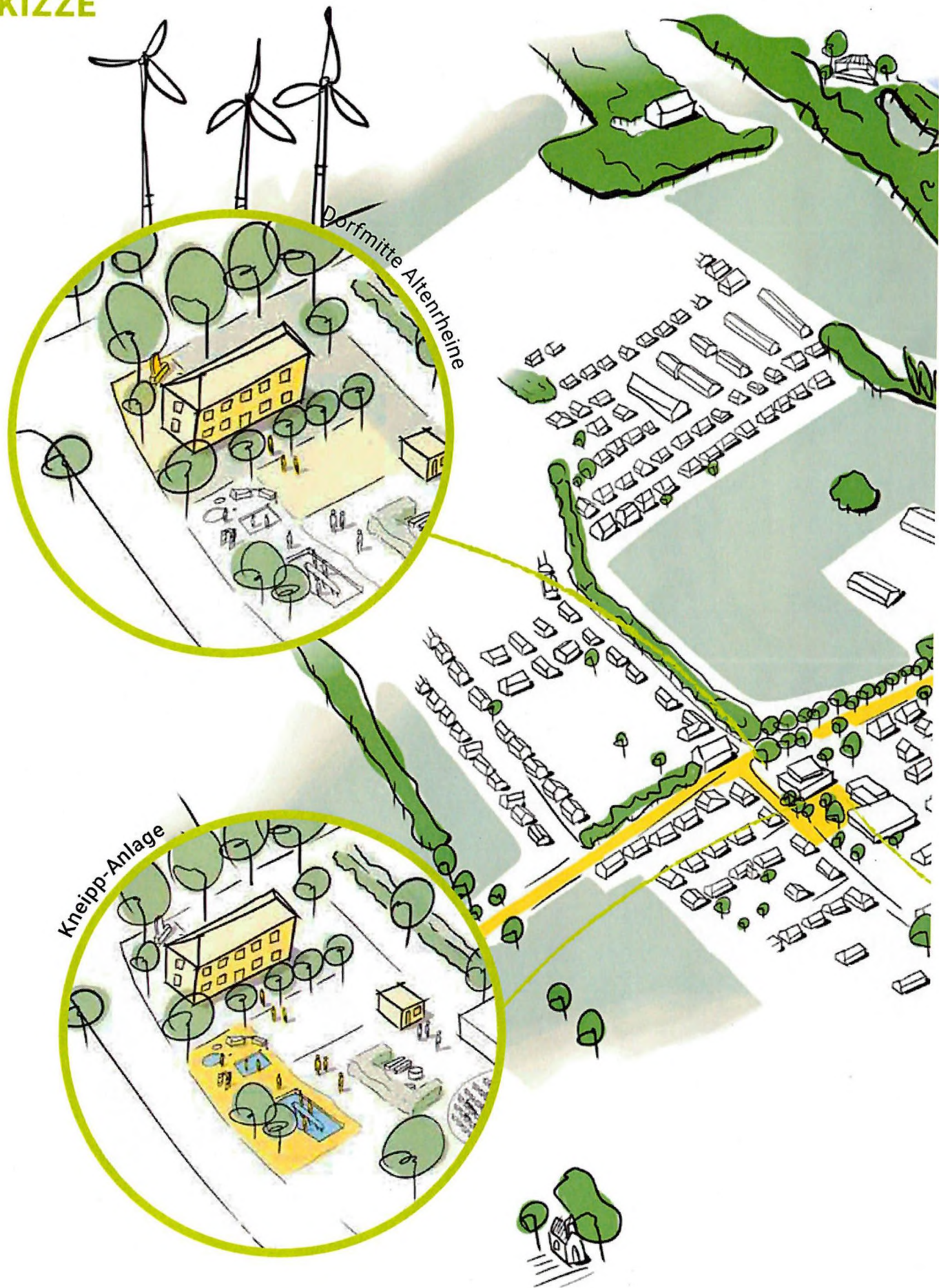
PROJEKTE

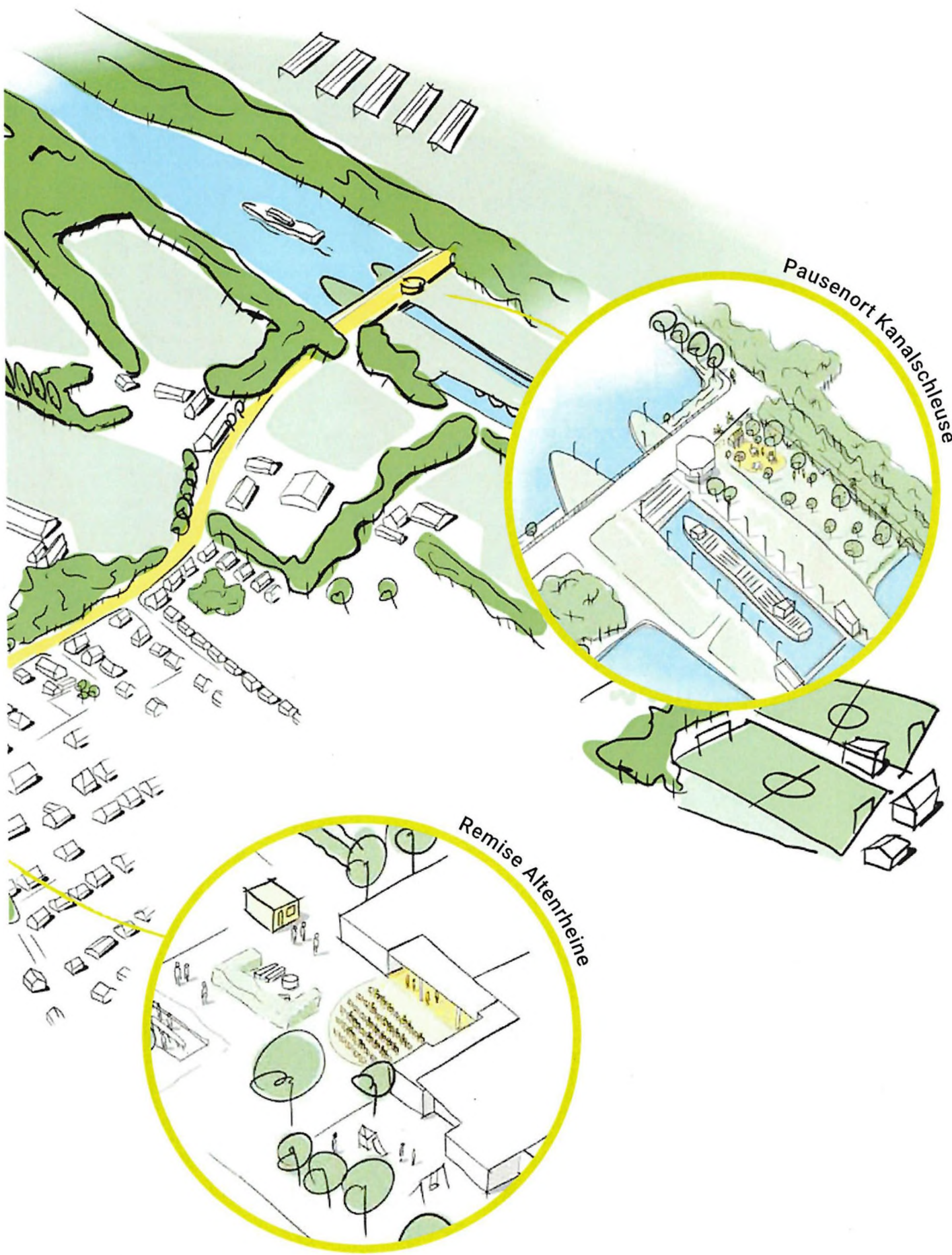
- 1 Dorfmitte Altenrheine
- 2 Pausenort Kanalschleuse
- 3 Kneipp-Anlage
- 4 Remise Altenrheine
- 5 Umzug Kriegerdenkmal
- 6 Mehrgenerationenhaus
- 7 Altersgerechte Wohnangebote
- 8 Snack-Automat am Kanalradweg
- 9 Infotafel(n) zu Altenrheine am Kanal
- 10 Ausbau Streuobstwiesen
- 11 Bessere Wegbeschilderung Kanalradweg

Maßstab 1: 5.000



SKIZZE





Pausenort Kanalschleuse

Remise Altenheime



PROJEKTE

Im nachfolgenden Kapitel werden die im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses entstandenen Projekte vorgestellt. Diese unterscheiden sich, je nach inhaltlicher Tiefe, Entwicklungsperspektive und Umsetzungsabsicht in folgende Kategorien:

Starterprojekte

Kennzeichnen sich durch ihren fortgeschrittenen Entwicklungsstand und das aus der Bürgerschaft heraus bestehende Engagement zur Umsetzung und Realisierung. In der Regel zeigen sich hier besondere Bedarfe in der Bevölkerung, die durch die zeitnahe Realisierung dieser Projekte gedeckt werden können.



Sofortmaßnahmen

Bezeichnen kleinere, niedragschwellige Maßnahmen, die ohne großen finanziellen oder planerischen Aufwand kurzfristig umgesetzt werden können. Als sogenannte „Quick Wins“ können sie schnell sichtbare Erfolge schaffen und die Selbstwirksamkeit der Dorfgemeinschaft stärken.



Projekte

Sind im laufenden Prozess entwickelte Vorhaben, die durch weiterführende Planungsprozesse inhaltlich vertieft und konkretisiert werden können. Sie können beispielsweise durch eine aktive Fördermittelakquise, die Entwicklung von Projektskizzen oder die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements in die Umsetzung überführt werden.

weitere Projektideen

Spiegeln die vielfältigen Anregungen und Ideen aus dem Dialogprozess zur Dorfentwicklung wider. Auf sogenannten Set-Cards wird die jeweilige Grundidee beschrieben. Diese Projektideen können in weiteren Schritten ausgearbeitet oder als ergänzende Maßnahmen bei anderen Projektrealisierungen berücksichtigt werden.

Handlungsfelder:

Auf Basis eines übergeordneten Leitbilds der Dorfentwicklung wurden fünf Handlungsfelder mit spezifischen Entwicklungszielen abgeleitet. Die Handlungsfelder greifen dabei ineinander und bilden ein Gesamtkonzept, das alle Aspekte des Dorflebens berücksichtigen soll – von sozialen Angeboten über wirtschaftliche Entwicklung bis hin zu Umwelt, Mobilität und Innovation:

GUT LEBEN im Dorf: Handlungsfeld Wohnen, Leben & Soziales



NEUE IMPULSE für das Dorf: Handlungsfeld Wirtschaft, Arbeit & Innovation



NEUER FREIRAUM fürs Dorf: Handlungsfeld Freiraum und Grün



Das Dorf NEU VERKNÜPFT: Handlungsfeld Mobilität und Digitalisierung



NEUE ENERGIE fürs Dorf: Handlungsfeld Energie, Klima- und Ressourcenschutz





DORFMITTE ALTENRHEINE

Planungs- und Dialogprozess für einen Dorfplatz am Lambertihaus



Quelle Kreis Steinfurt

Im Zuge einiger Veränderungen in der Altenrheiner Dorfmitte, mit dem neuen Lambertihaus und einer neuen Räumlichkeit der Landjugend, wuchs die Idee einen Dorfplatz zu entwickeln. In einem Planungs- und Dialogprozess könnten fortlaufende Erkenntnisse und weiter Rückmeldungen der Dorfgemeinschaft über Nutzung und Gestaltung des neuen Platzes, um Qualität, Aufenthaltswert und multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten zu steigern, gesammelt werden und so dem weiteren Voranschreiten dienen.

Die Dorfgemeinschaft Altenrheine arbeitet im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses an der Neugestaltung der Dorfmitte rund um die Lambertihäuser. Ziel ist es, einen multifunktionalen und barrierearmen Freiraum zu schaffen, der bestehende Strukturen wie das Kriegerdenkmal einbezieht und neue Elemente wie Kneipp-Becken, Spielplatz oder Remise integriert. Derzeit werden drei Entwicklungsmöglichkeiten geprüft: ausschließliche Nutzung als öffentlicher Raum, kombinierte Nutzung von Platz und baulicher Entwicklung oder eine Teilung in Spielplatz und öffentlichen Platz. Verschiedene Ideen für Bebauung, darunter Wohnbebauung oder öffentliche Einrichtungen, werden diskutiert, wobei Aspekte wie Lärm und Nutzungsverträglichkeit berücksichtigt werden müssen.

Bei der Option einer Teilbebauung wurde beim dorfTAG die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses in Trägerschaft einer Baugruppe oder Genossenschaft, das altersgerechten Wohnraum „von Altenrheiner für Altenrheiner“ bieten könnte, intensiv diskutiert. Auch die landwirtschaftliche Fläche an der Bergstraße wird als mögliche Entwicklungsfläche in die Planung einbezogen, um eine nachhaltige und stimmige Dorfmitte zu gestalten.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Bauerschaft
Kirche
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Dorfgemeinschaft
Kirche
Landjugend

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜR DAS DORF
NEUE IMPULSE FÜR DAS DORF

Anknüpfungspunkte

Kneipp-Anlage
Umzug Kriegerdenkmal
Remise Altenrheine

Mögliche Förderzugänge

Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus, Dritte Orte im ländlichen Raum von NRW, Städtebauförderung in ländlichen Räumen

Kostenschätzung

ca. 100.000 € (Planungskosten)

Handlungsfelder Dorfentwicklung:
Wohnen, Leben und Soziales
Wirtschaft, Arbeit und Innovation
Freiraum und Grün



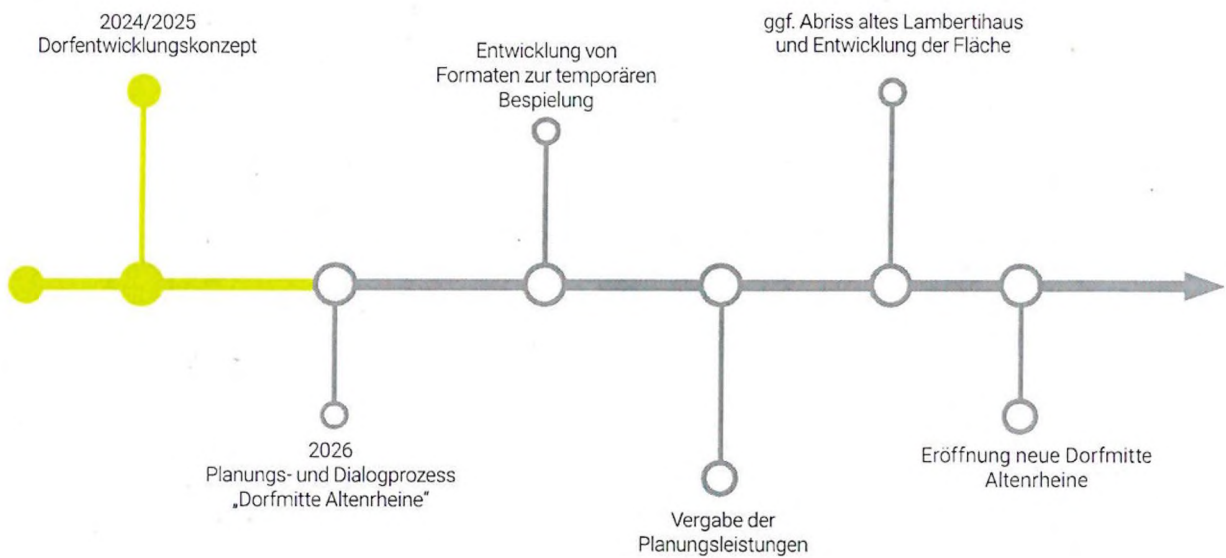
Variante 1: Dorfplatz mit Randbebauung; Maßstab 1: 2.000 (QUELLE stadtländ IMPULS)



Variante 2: Dorfplatz ohne Randbebauung; Maßstab 1: 2.000 (QUELLE stadtländ IMPULS)

Ausblick

Ab 2026 sollen im Rahmen eines Planungs- und Dialogprozesses die notwendigen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Dorfmitte geschaffen werden. Dazu zählen weiterführende Gespräche zu Eigentumsverhältnissen, Machbarkeitsprüfungen und die Sicherung von Fördermitteln. Durch die Kombination aus politischem Willen und dem Engagement der Dorfgemeinschaft kann ein lebendiges, multifunktionales Zentrum entstehen, das das dörfliche Miteinander stärkt und die Aufenthaltsqualität im Ortskern nachhaltig verbessert.





Variante 3: Dorf- und Spielplatz; Maßstab 1: 2.000 (QUELLE stadtländ IMPULS)

„Der Raum rund um das Lambertihaus bietet das Potenzial, sich zu einer zentralen Mitte Altenrheines zu entwickeln. Ziel ist es, einen attraktiven Treffpunkt und Aufenthaltsbereich für alle Generationen zu schaffen, der das gemeinschaftliche Miteinander stärkt. Im Rahmen der weiteren Gestaltung ist zudem die Errichtung eines Kneippbeckens angedacht, das der Erholung und Gesundheitsförderung dienen soll. Ergänzend wird eine Wohnbebauung für mehrere Generationen angestrebt, um zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen und die Dorfgemeinschaft nachhaltig zu stärken“

Andreas Gödden, Altenrheine



PAUSEORT KANALSCHLEUSE

(Fahrrad-)Rastplatz und Nutzung der Freiflächen an der Kanalschleuse



Die Entwicklung eines Rastplatzes an der Kanalschleuse sowie die Aufwertung der umliegenden Grünflächen zielt darauf ab, einen naturnahen Erholungs- und Freizeitort für Altenrheine zu schaffen und die touristische Infrastruktur sowie den sanften Tourismus in Altenrheine zu stärken.

Die Kanalschleuse und die umliegenden Grünflächen, werden bislang wenig genutzt und sollen aufgewertet und für neue Nutzungen geöffnet werden. Ziel ist die Schaffung eines Pausenortes für Radfahrende entlang des Dortmund-Ems-Kanals und Altenrheine, mit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Sitzgelegenheiten- und einer wettergeschützten Fläche. In Kooperation mit umliegenden Einrichtungen und dem Gasthaus Rielmann könnten zusätzliche Angebote wie Snackautomaten, Trinkwasserspender oder eine Fahrrad-reparaturstation ergänzt werden.

Eine naturnahe Integration des Rastplatzes, die Erweiterung des Obstbaumbestands und eine verbesserte Wegeführung gewährleisten die Erreichbarkeit und Attraktivität. Langfristig könnten zusätzlich Strom- und Wasseranschlüsse für Beleuchtung oder Ladeinfrastruktur ermöglicht werden. Standortoptionen bestehen auf den westlichen Parkflächen oder den östlich gelegenen Obstwiesen entlang der Schleuse. Die Anbindung des Kanalradwegs ist durch den Seitenwechsel von dem einen zum anderen Ufer an der Schleuse gegeben.

Durch etwaige Baumaßnahmen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes im Bereich der Schleuse könnte der Pausenort auch als mobiler Treffpunkt konzipiert und umgesetzt werden. Im Anschluss an die Baumaßnahme kann der Rastplatz dann an seinen Bestimmungsort, im Umfeld der Kanalschleuse, umziehen.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Dorfgemeinschaft
Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜR DAS DORF
DAS DORF NEU VERKNÜPFT

Anknüpfungspunkte

Kneipp-Anlage
Umzug Kriegerdenkmal
Remise Altenrheine

Mögliche Förderzugänge

Förderprogramm für das Radnetz Deutschland
Förderprogramm Nahmobilität, LEADER

Kostenschätzung

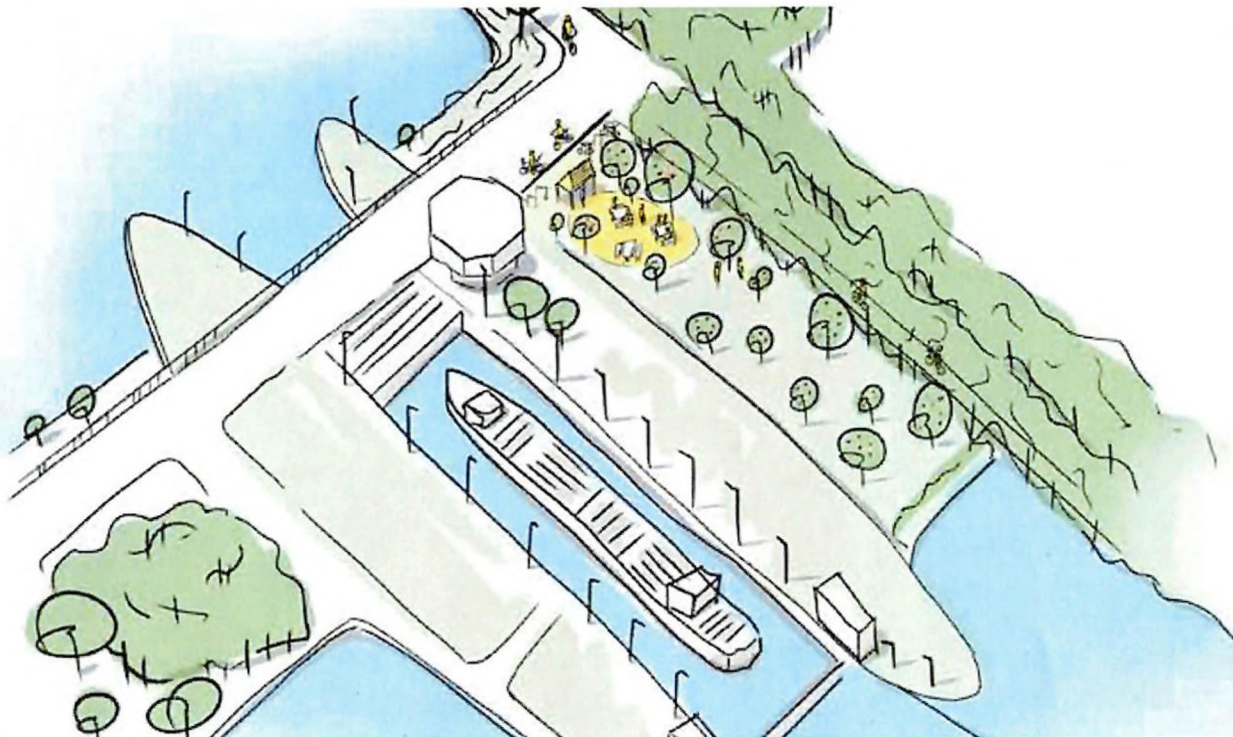
ca. 50.000 €

Handlungsfelder Dorfentwicklung:

Wohnen, Leben und Soziales

Freiraum und Grün

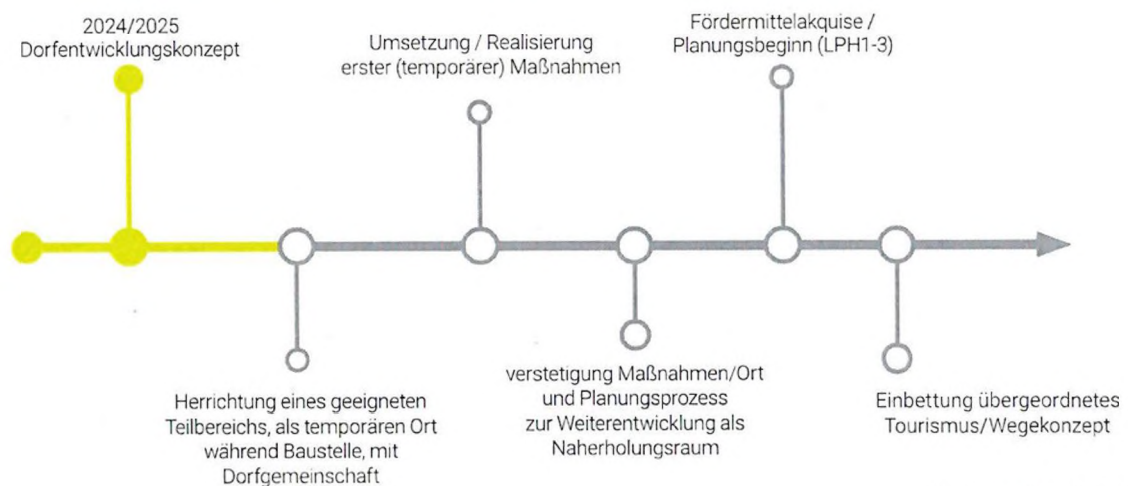
Mobilität und Digitalisierung



QUELLE stadtländ IMPULS

Ausblick

Der Pausenort kann zunächst in kleinem Umfang gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft umgesetzt werden und sich im Laufe der Zeit entsprechend weiterentwickeln. Eine Abstimmung mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist aufgrund der direkten Nähe zum Bauwerk erforderlich. Durch die verbesserte Wegeanbindung, Infrastruktur und touristische Angebote wird die Kanalschleuse zu einem zentralen und attraktiven Pausenort für Bewohnerinnen, Bewohner und Besucherinnen und Besucher in Altenrheine.



KNEIPP-ANLAGE

Wasser für Jung und Alt in der Dorfmitte



Quelle Kreis Steinfurt

In der Dorfmitte Altenrheines soll eine Kneipp-Anlage für Jung und Alt errichtet werden, die Gesundheit, Bewegung und Erholung fördert. Sie dient als Begegnungsort aller Altersgruppen, stärkt das soziale Miteinander und kann durch ergänzende Angebote wie Sitzgelegenheiten oder ein Boule-Feld aufgewertet werden.

In Anlehnung an die katholische Kneipp-Kindertageseinrichtung Lamberti ist das Ziele des Projekts ist die Errichtung einer Kneipp-Anlage in der Ortsmitte, die spielerisches Erleben von Wasser mit gesundheitlicher Förderung im Sinne des Kneipp-Konzepts verbindet. Die Anlage richtet sich an alle Altersgruppen und fördert die Bewegung, das Wohlbefinden sowie das soziale Miteinander im Dorf.

Zur Information der Besucher soll eine Infotafel das Kneipp-Konzept erläutern und könnte zusammen mit dem Kneipp-Verein Rheine ausgearbeitet werden. Ergänzende Angebote wie Sitzgelegenheiten oder ein Boule-Feld erweitern die Fläche hin zu einem multifunktionalen Treffpunkt und sollten in die mögliche Dorfplatzplanung eingebunden werden.

Eine enge räumliche und funktionale Verbindung zum Kneipp-Kindergarten ist vorgesehen, sodass insbesondere Kinder das Angebot direkt nutzen können. Durch die zentrale Lage in der Dorfmitte wird die Anlage gut sichtbar und zugänglich und kann zusätzlich von Radfahrenden entlang des Kanals genutzt werden. So soll ein attraktiver, generationsübergreifender Begegnungsort in Altenrheine geschaffen werden.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Katholische Kneipp-Kindertageseinrichtung St. Lamberti
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Dorfgemeinschaft
Katholische Kneipp-Kindertageseinrichtung St. Lamberti

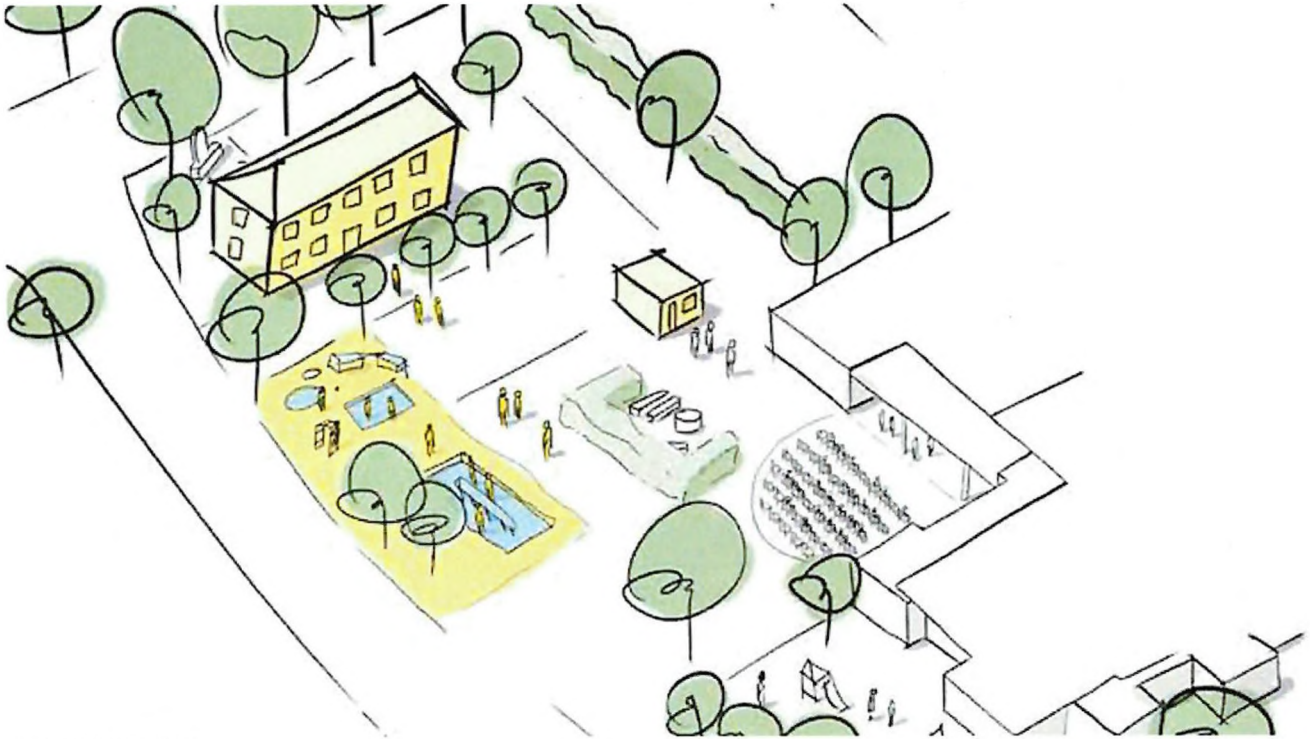
Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜR DAS DORF

Anknüpfungspunkte

Dorfmitte Altenrheine
Umzug Kriegerdenkmal
Remise Altenrheine

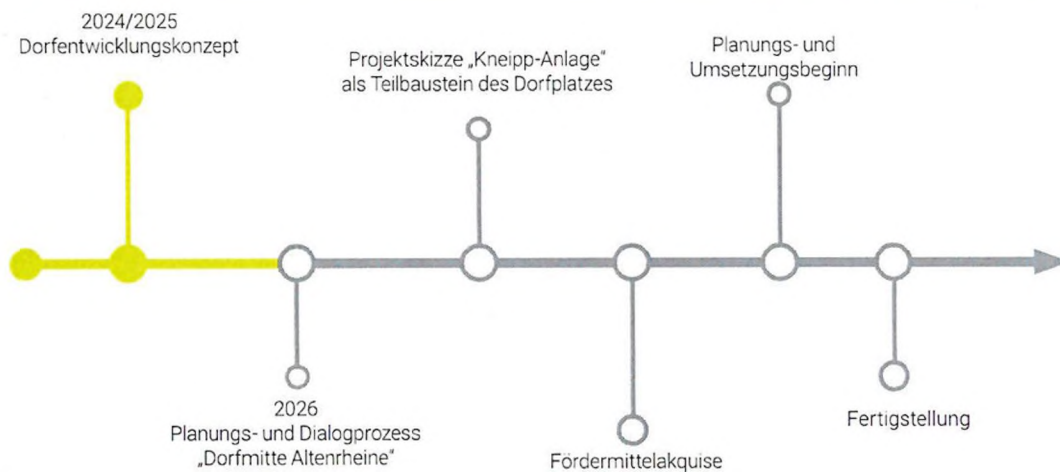
Handlungsfelder Dorfentwicklung:
 Wohnen, Leben und Soziales
 Freiraum und Grün



QUELLE stadtländ IMPULS

Ausblick

Die Kneipp-Anlage wird einen zentralen Beitrag zu Gesundheit, Bewegung und Erholung in Altenreine leisten. Sie schafft einen generationsübergreifenden Treffpunkt, fördert das soziale Miteinander und stärkt die Dorfidentität. Die Umsetzung erfolgt ausgehend von der Dorfgemeinschaft und könnte durch eine Patenschaft des Kneipp-Kindergartens unterhalten werden. Durch die Kombination mit bestehenden Dorfangeboten, wie der Remise und dem Kriegerdenkmal, entsteht ein attraktiver, gemeinschaftlich gestalteter Dorfmittelpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität für Bewohner und Besucher.



REMISE ALTENRHEINE

Bühne für Kultur und Begegnung in der Dorfmitte



Die Remise Altenrheine wird als offene, überdachte Mehrzweckstruktur in der Ortsmitte errichtet. Sie dient als zentraler Treffpunkt für kulturelle Veranstaltungen, Märkte und ehrenamtliche Aktivitäten und steigert die Aufenthaltsqualität und Lebendigkeit des Dorfkerns.

Ziel des Projekts ist die Errichtung einer offenen, überdachten Bühne in der Ortsmitte Altenrheines, die als vielseitiger Kultur- und Veranstaltungsort genutzt werden kann. Die Remise bietet Platz für Dorffeste, Lesungen, Musikveranstaltungen, Auftritte der Heimatbühne sowie für ehrenamtliche Aktivitäten und Märkte. Durch die Überdachung ist die Struktur wetterfest und ermöglicht ganzjährig Begegnungen und Aufenthalte für die Dorfgemeinschaft sowie Gäste.

In der Dorfmitte kann zudem das Vordach des neuen Lambertihauses als Bühne genutzt werden, wobei der angrenzende Dorfplatz als Zuschauerbereich dient. Dabei wäre die benötigte Infrastruktur durch die Nähe zum Lambertihaus gewährleistet. Eine baulich umgesetzte Remise greift die bauerschaftliche Prägung Altenrheines auf und kann zusätzlich als Unterstell- und Rastmöglichkeit dienen. In Kombination mit dem Kriegerdenkmal und der Kneipp-Anlage entsteht so ein harmonischer Dorfmittelpunkt, der Funktionalität, Begegnung und kulturelle Nutzung vereint.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Kulturförderungen
Vereine

Projektbeteiligte

Dorfgemeinschaft
Bauerschaft
Kultur- / Kunstschaffende
Vereine

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUE IMPULSE FÜR DAS DORF

Anknüpfungspunkte

Dorfmitte Altenrheine
Kneipp Anlage
Umzug Kriegerdenkmal

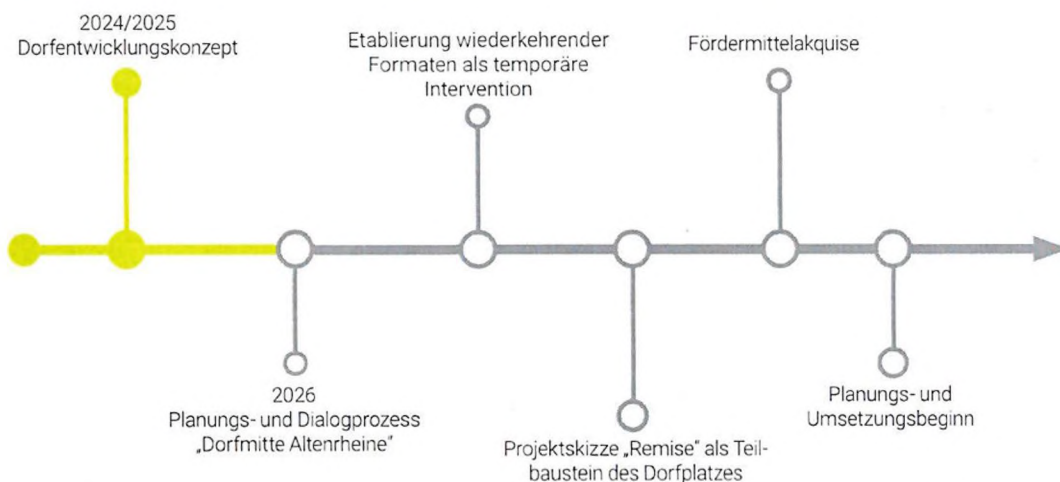
Handlungsfelder Dorfentwicklung:
 Wohnen, Leben und Soziales
 Wirtschaft, Arbeit und Innovation



QUELLE stadtländ IMPULS

Ausblick

Mit der Umsetzung der Remise entsteht ein zentraler, multifunktionaler Ort für Kultur, Begegnung und gemeinschaftliches Engagement. Die Struktur trägt zur Aufwertung der Ortsmitte bei, erhöht die Aufenthaltsqualität und stärkt das soziale Miteinander. Bei der Umsetzung könnten einige Aufgaben und Schritte von der aktiven Bürgerschaft übernommen werden. Durch die Integration in bestehende Dorfangebote, wie das Kriegerdenkmal und die Kneipp-Anlage, wird ein vernetzter, attraktiver Dorfmittelpunkt geschaffen, der sowohl Einwohner als auch Besucher anspricht.



UMZUG KRIEGERDENKMAL

Implementierung des Kriegerehrenmals in die Ortsmitte in Altenrheine



Das Kriegerdenkmal in Altenrheine soll von seinem bisherigen Standort, neben der Canisius-Grundschule, in die neu gestaltete Ortsmitte verlegt werden. Durch die Einbindung in die Platzgestaltung entsteht ein zentraler Erinnerungsort, während die freiwerdende Fläche künftig anderweitig genutzt werden kann.

Das bestehende Kriegerdenkmal, mit der Namentafel der gefallenen Soldaten, des Dorfes Altenrheine befindet sich derzeit in unmittelbarer Nähe der Canisius-Grundschule. Die an die Schule angrenzende Fläche ist von drei Seiten von der Straße umgeben und kaum in den Alltag der Altenrheiner eingebunden. Im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Ortsmitte ist vorgesehen, das Ehrenmal in die neue Platzanlage zu integrieren. Dadurch soll es künftig einen zentralen und würdigen Standort erhalten, der sowohl die historische Bedeutung des Denkmals wahrt als auch eine gestalterische Aufwertung des Dorfkerns ermöglicht.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt überwiegend in Eigenleistung durch die Dorfgemeinschaft und die aktive Bauerschaft. Dieses bürgerschaftliche Engagement trägt maßgeblich zur Stärkung des örtlichen Zusammenhalts bei. Im Zuge der Neuplanung wird die Fläche für das Ehrenmal gestalterisch berücksichtigt, sodass ein harmonisches Gesamtbild der Ortsmitte entsteht. Die bisherige, städtische Fläche am alten Standort kann nach Abschluss der Arbeiten einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Kirche
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Dorfgemeinschaft
Bauerschaft
Landjugend
Kirche
Stadt Rheine

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜR'S DORF

Anknüpfungspunkte

Dorfmitte Altenrheine
Kneipp-Anlage
Remise Altenrheine

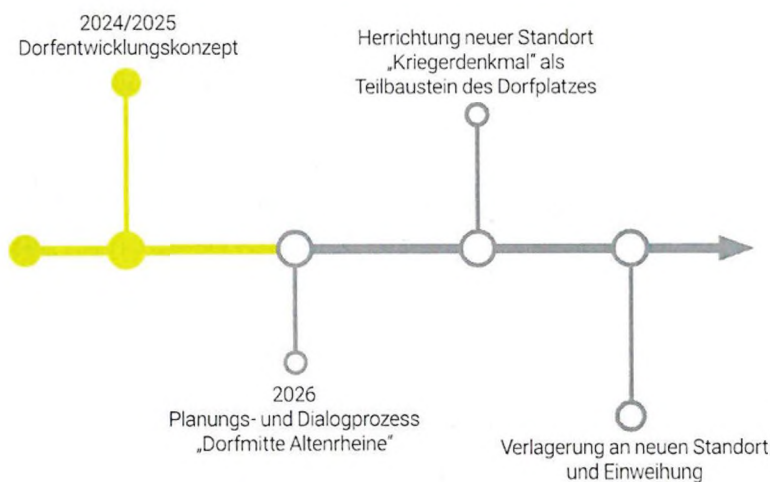
Handlungsfelder Dorfentwicklung:
Wohnen, Leben und Soziales
Freiraum und Grün



QUELLE stadtland IMPULS

Ausblick

Mit der Verlegung des Kriegerdenkmals in die neugestaltete Ortsmitte wird ein zukunftsfähiger und identitätsstiftender Ort geschaffen. Das Projekt verbindet den Erhalt historischer Elemente mit der Entwicklung eines modernen Dorfzentrums. Durch die Eigeninitiative der Bevölkerung entsteht ein sichtbares Zeichen für gemeinschaftliches Handeln und die nachhaltige Weiterentwicklung Altenrheines.



WEITERE PROJEKTANSÄTZE

Bei den dorfTAGEN konnten zahlreiche weitere Ideen und Ansätze für die zukünftige Dorfentwicklung gesammelt und konkretisiert werden. Diese Projektansätze dienen als Ideenspeicher, sind noch nicht fest verortet und können entweder zu eigenständigen Projekten weiterentwickelt oder als begleitende Maßnahmen im Rahmen geplanter Umsetzungen berücksichtigt werden.

GUT LEBEN im Dorf

MEHRGENERATIONENHAUS



- Anbindung an die Dorfmitte
- Wohnen „von Altenrheiner für Altenrheiner“ durch Organisation in einer Baugruppe oder Genossenschaft
- Unterstützung und Miteinander von Jung und Alt
- Barrierefreies Wohnen

GUT LEBEN im Dorf

ALTERSGERECHTE WOHNANGEBOTE



- Betreutes barrierefreies wohnen im Alter
- Serviceangebote wie Notruf, Mahlzeiten, betreute Gemeinschaftsräume
- Selbstbestimmt, sicher und komfortabel leben
- Integration älterer Menschen

NEUE IMPULSE fürs Dorf

SNACK-AUTOMAT AM KANALRADWEG



- Erweiterung der Versorgung für Altenrheiner und Radfahrende am Rastplatz
- Mögliche Kollaboration mit Gasthaus Rielmann
- Angebot lokaler Snacks
- Tourismus und lokale Wirtschaft stärken

NEUER FREIRAUM fürs Dorf

AUSBAU STREUOBSTWIESEN



- Bestehenden Streuobstbestand erweitern (Kanal)
- Freiflächennutzung
- Mögliche Nutzung für lokale Verarbeitung
- Verbesserung der Biodiversität
- Aufenthaltsqualität

Das Dorf NEU VERKNÜPFT

INFOTAFEL(N) ZU ALTEN- RHEINE AM KANAL



- Infotafeln zur Ortsgeschichte und wichtigen Informationen
- Am Kanal für Radfahrende beim betreten des Dorfs
- Verbindung von Natur, Erholung und Geschichte
- Tourismus und Dorfidentität stärken

Das Dorf NEU VERKNÜPFT

BESSERE WEGBESCHILDERUNG KANALRADWEG



- Verbesserte Wegbeschilderung des Radnetztes
- Bessere Anbindung zur Dorfmitte
- In Verbindung zu Infotafeln
- Mobilitätsinfrastruktur erweitern und ergänzen



AUSBLICK

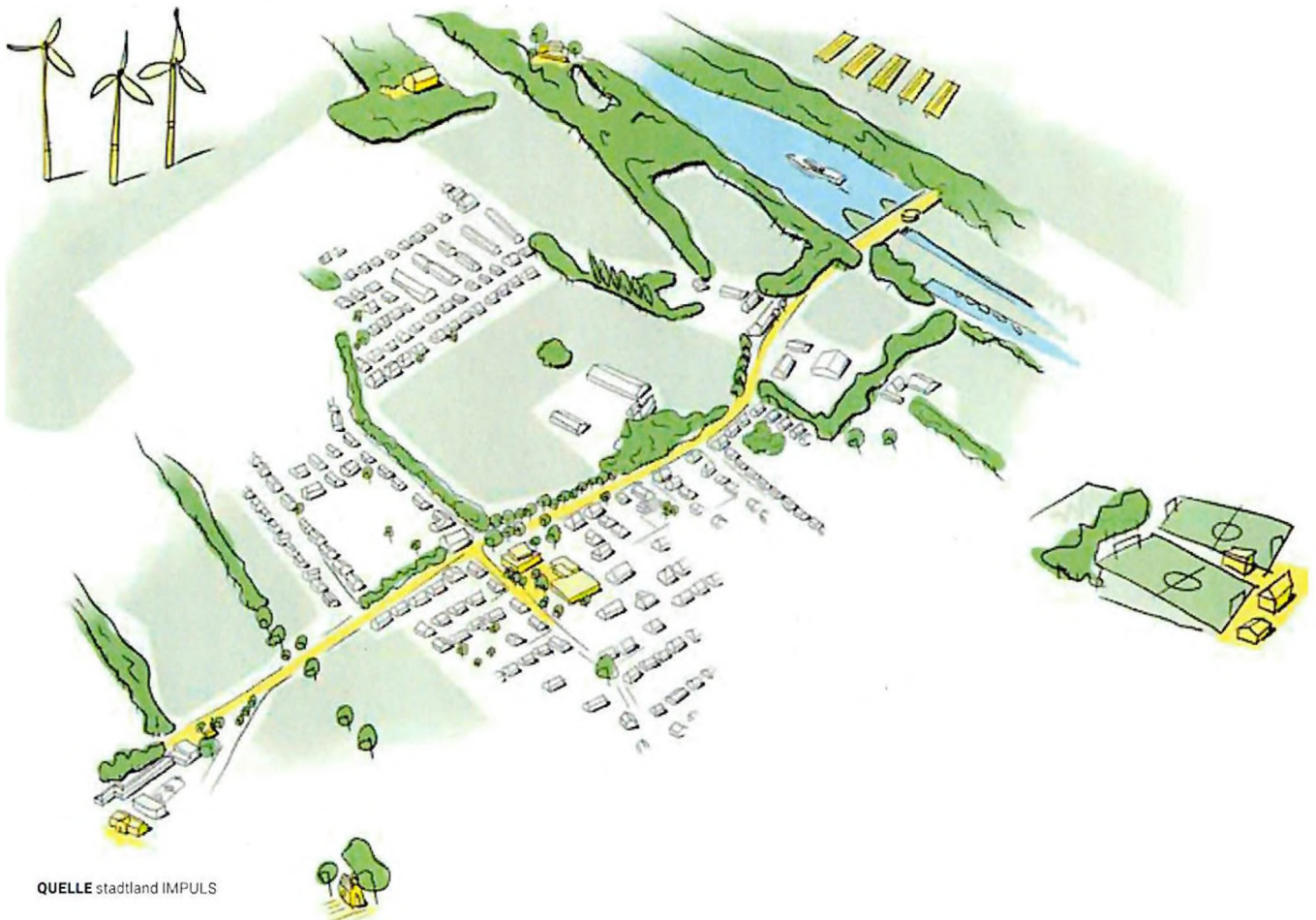
AUSBLICK

In Altenrheine zeigt sich eine außergewöhnlich engagierte Bürgerschaft, die mit viel Tatkraft und praktischer Initiative ihren Ort lebendig gestaltet. Der Wunsch, das gemeinschaftliche Leben und die Aufenthaltsqualität im Dorf zu stärken, spiegelt sich in den Projekten wider, die in gemeinsamem Engagement Schritt für Schritt Gestalt annehmen.

Die Entwicklung der Dorfmitte Altenrheine bildet das Einstiegsprojekt. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den Bürger/innen und der Politik einen neuen Dorfplatz am Lambertihaus zu entwickeln. Dafür sollen ab 2026 im Planungs- und Dialogprozess weiterführende Gespräche und Machbarkeitsstudien die Rahmenbedingungen klären und Nutzungsideen für ein lebendiges und lebenswertes Zentrum konkretisieren. Die Sicherung von Fördermitteln soll die Umsetzung ermöglichen.

Als Sofortmaßnahme entsteht der Pausenort an der Kanalschleuse, um Radfahrende und Spaziergänger/innen zur naturnahen Erholung einzuladen. Zunächst wird mit Initiative der Dorfgemeinschaft ein erster (temporärer) Rastplatz in kleinem Umfang realisiert. Dieser soll nach Absprache mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung nach und nach ergänzt und weiterentwickelt werden.

Zur Aufwertung der geplanten Dorfmitte werden ergänzende Projekte ausgehend von der Dorfgemeinschaft umgesetzt: die Kneipp-Anlage, die Remise Altenrheine und der Umzug des Kriegerdenkmals tragen dazu bei, den Bereich rund um das Lambertihaus zu einem lebendigen und identitätsstiftenden Dorfplatz zu entwickeln. Dazu werden genaue Verortungen und Integrationen geklärt und einige Schritte von der aktiven Bürgerschaft übernommen.



QUELLE stadtländ IMPULS



IMPRESSUM

IMPRESSUM

NOVEMBER 2025 | IM AUFTRAG VON

Stadt Rheine

Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Stadtplanung
Matthias van Wüllen,
Sebastian Mecklenburg & Laura Beckmann

Klosterstraße 14
48431 Rheine



NOVEMBER 2025 | ERARBEITET VON

stadtland IMPULS

Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung
Dr. Wolfgang Wackerl

Komödienstraße 11
50667 Köln

Telefon +49 (0) 221 888 9999 5
E-Mail info@stadtland-impuls.de
Web www.stadtland-impuls.de



Dr. Wolfgang Wackerl, Leif Ströher, Sebastian Pilz, Tobias Ehrlich, Michelle Smuda, Karim Haisel, Martin Hennessy, Jasmin Brombacher - Karten, Skizzen, Grafik, Schemata, Fotos und Layout sofern nicht anders angegeben: Karim Haisel, Michelle Smuda, Tobias Ehrlich, Martin Hennessy, Sebastian Pilz, Jasmin Brombacher, Leif Ströher, Dr. Wolfgang Wackerl
stadtland IMPULS - Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung

LIZENZ CC BY-NC-ND

Diese Arbeit ist unter der CREATIVE-COMMONS-LIZENZ veröffentlicht. Sie beinhaltet, dass bei Verwendung von Auszügen der Autor genannt werden muss und keine Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung gestattet sind. Sie finden die vollständigen Lizenzbestimmungen unter http://creativecommons.org/licenses/by_nc_nd/3.0/

KÖLN NOVEMBER 2025

STADTRHEINE
Leben an der Ems

